

Köln, 07.12.2022

## Pressemitteilung

### Transformationsprozesse, Klima, Gerechtigkeit, Menschenwürde -

#### Schwerpunkte der Mitgliederversammlung 2022 der Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenen- und Familienbildung NRW e. V. in Aachen



Vortrag zu Transformationsprozessen von Elisabeth Vanderheiden, Bundesvorsitzende der KEB

(NRW) Die diesjährige Mitgliederversammlung der KEFB fand am 05.12.2022 in der Bischöflichen Akademie in Aachen statt. Hauptredner waren Elisabeth Vanderheiden, Bundesvorsitzende der Katholischen Erwachsenenbildung Deutschland e.V. (KEB), und Monsignore Pirmin Spiegel, Hauptgeschäftsführer Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V. . Vanderheiden bezog sich mit ihrem Beitrag auf aktuelle Transformationsprozesse in Gesellschaft, die einschneidende Änderungen von Infrastrukturen, Produktionsprozessen, Lebensstilen und ein neues Zusammenspiel von Politik, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft bedeuten. Sie hebt Klaus Schwab hervor, den Gründer des Weltwirtschaftsforums, der in Bezug auf die aktuellen Transformationsprozesse darauf hingewiesen hat, dass sich dadurch für die Menschheit alles ändere. „Diese Einstellung teile ich und möchte insbesondere die Frage danach stellen, was das für (katholische) Erwachsenenbildung bedeuten kann“, so Vanderheiden.



Monsignore Pirmin Spiegel

Mit dem Spannungsfeld Klima-Gerechtigkeit-Menschenwürde befasste sich Hauptgeschäftsführer Monsignore Pirmin Spiegel, der zahlreiche Impulse aus dem Wirken von Misereor für die kirchliche Erwachsenen und Familienbildungsarbeit gab. Wie Vanderheiden sieht er, Bildung im Kampf gegen die ungleichen Begebenheiten unserer Welt als essentiell an. Dabei müsse Bildung von der dozierenden Vermittlung mehr in Richtung Zuhören, Erleben, Begegnen und Handeln transformiert werden.

Ausführlich wurden während der Landeskonferenz die Themen, 10-jähriges Jubiläum der Kidix-Eltern-Kind-Kurse der Familienbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Politische Bildung, Digitalisierung und die Förderprogramme des Europäischen Sozialfonds behandelt.



„Wir sind mutig und selbstbewusst in der KEFB – Wir machen eine gute Arbeit und müssen vor der Zukunft nicht ängstlich sein“, so der LAG-Vorsitzende Wolfgang Hesse in seinem Schlusswort.

Die Landesarbeitsgemeinschaft hat 110 Einrichtungen der Bildungsarbeit, in denen etwa 1.200 hauptberuflich, 13.700 nebenberuflich und 1.000 ehrenamtlich Tätige beschäftigt sind.

LAG-Landesvorsitzender Wolfgang Hesse

Kontakt: Dr. Martin Schoser, LAG-Geschäftsführer, Tel.: 0221 / 3 56 54 56 – 10, E-Mail: [schoser@lag-kefb-nrw.de](mailto:schoser@lag-kefb-nrw.de)